



Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Baierdorf

mit Adlitz, Bräuningshof, Hagenau,
Langensendelbach und Poxdorf



Besinnung

Vom Fußball lernen?	3
---------------------	---

Was kommt.....

Kirchenvorstandswahl	4
Gottesdienst zum Taufgedächtnis	5
Ökumenische Kirchweihandacht	5
Frühling auf dem Ev. Friedhof	6
Neue ImPuls-Chor-Leitung	13
Sven Wurche	15
Kirchgeld	15
Mithilfe im Mesnerdienst gesucht	16
Kleidersammlung für Bethel	22
Ruheständlertreffen	25
Das Gewitter in der Orgel	25

Kinder und Jugend

Kigo im Stockflethhaus	16
Konfis im Praktikum, Teil II	21
Aktion Arche	24
Jugendtreff der EJ Baiersdorf	30

Gottesdienste	18-19
Gruppen und Kreise	17+20

Was war.....

Abschied von Anne und Gerhard Fischer	10
Weltgebetstag 2024 Palästina	14
Familiengottesdienst am Osterfest	23
Frühjahrsputz in der Kirchengemeinde	23
Gemeindefest 2024	26
Christi Himmelfahrt 2024	28

Redaktionsschluss
für die Ausgabe Aug/Sept.:
4. Juli 2024

Hinweis: Die Rechte an den Bildern liegen bei der Ev.-Luth. KG Baiersdorf (ansonsten: siehe Angabe am Bildrand)

Vom Fußball lernen?

Sieg oder Niederlage, das wird Fußball-Deutschland vom 14. Juni bis zum 14. Juli bewegen, vom Anpfiff in München bis zum Schlusspfiff in Berlin. Europa wird zu Gast sein in Deutschland: die Volkshelden aus Italien, die Perfektionisten aus Frankreich, die leidenschaftlichen Spanier, auch die Mannschaft aus der gemarterten Ukraine.

Oft ist auf die Verwandtschaft von Sport und Religion hingewiesen worden. Fußballspiele folgen Ritualen, fast wie Gottesdienste: Einzug, Hymnen, feste Rollen für die Mitspieler. Wir sprechen vom heiligen Rasen, vom Fußballhimmel und den Fußballgöttern. Wie der Anpfiff signalisieren die Glocken: Jetzt, für die nächsten etwa 60 – oder eben 90 Minuten - sind wir in eine andere Welt versetzt, mitgenommen, idealerweise mitgerissen von einer Dynamik, die den Alltag hinter sich lässt.

Mancher wird sagen: Na, aber die Leidenschaft, die ist doch auf den Rängen der Fußballtempel größer als auf den Bänken der Stadtpfarrkirche oder den Stühlen des Stockflethhauses.

Ja, könnte uns aber zu denken geben. Der Apostel Paulus jedenfalls, offenbar auch ein Sportbegeisterter, der die Korinthischen Spiele und ihre Wettkämpfe kannte, hält die Sportler den Christen als Vorbild vor Augen. Dabei denkt er nicht an Fußballer, sondern an Läufer, aber von denen haben wir etwas zu lernen:

Ihr wisst doch:

Im Stadion laufen zwar alle Läufer um die Wette,
aber nur einer gewinnt den Siegespreis.

Lauft so, dass ihr ihn gewinnt!

Alle Wettkämpfer üben in jeder Hinsicht Verzicht.

Sie tun es, um einen vergänglichen Siegeskranz zu gewinnen.

Aber wir tun es für einen unvergänglichen Siegeskranz. (1. Korinther 9,24)

Pfarrerin

Christine John

Kirchenvorstandswahl

Für die Kirchenvorstandswahl, die am 20. Oktober stattfindet, hat der Vertrauensausschuss achtzehn Kandidierende aufgestellt:

Bauch	Jürgen
Berghausen	Harald
Emde	Matthias
Fina	Marion
Frank	Leonie
Frister	Ingrid
Gillessen	Ruth
Kleinsorge	Thomas
Luibl	Lena
Mark	Silke
Offenmüller	Werner
Oneseit	Frank
Opitsch	Christiane
Pfadenhauer	Brigitte
Reck	Sabine
Ritzhaupt-Kleissl	Eberhard
Rümmelein	Martin
Sander	Stefan

Im Gottesdienst am 19. Mai wurden die Namen bekannt gegeben. In der Frist der anschließenden 10 Tage, die am 10.06. endet, können noch weitere Kandidaten oder Kandidatinnen benannt werden. Am 16.06. wird in der 3.Kanzelabkündigung der endgültige Wahlvorschlag verlesen.

Der Vertrauensausschuss ist dankbar und froh, dass mit achtzehn Kandidierenden die notwendige Zahl deutlich überschritten wurde, ein Zeichen, dass es in der Kirchengemeinde ungewöhnlich viele Personen gibt, die bereit sind, ihre Gaben für den verantwortungsvollen Dienst im Kirchenvorstand einzubringen. So wird die Kirchengemeinde stark aufgestellt in die nächste Amtsperiode starten.

Gottesdienst zum Taufgedächtnis

Für alle Generationen, Familien und Allein-kommende

Am Wasserspielplatz in der Hut

Sonntag, 7. Juli, 10.00 Uhr

Mit den neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen,

dem Chor Impuls

und hoffentlich schönem Wetter.

Herzliche Einladung!



Ökumenische Kirchweihandacht und Kirchweihsonntag

Die Baidersdorfer Kirchweih ist an das Johannisfest geknüpft, den 24. Juni, und nimmt daher auch ihren Anfang mit einer ökumenischen Andacht in der Johanniskirche. Am 24. Juni 1774 wurde sie geweiht. Zur Eröffnung der Kirchweih laden die evangelische und die katholische Kirche gemeinsam ein zur

ökumenischen Kirchweihandacht,

Fr, 21. Juni, 18.00 Uhr.

Am **Sonntag, 23. Juni** feiern wir das Kirchweihfest mit dem Gemeindegottesdienst in St. Nikolaus, 10.00 Uhr. Dieses Mal hat er eine besondere Gestalt: Im Mittelpunkt steht die Aufführung eines Kindermusicals, s. S. 24



Frühling auf dem Ev. Friedhof – eine Gemeinschaftsaufgabe

Kaum ist die Frühlingssonne da, grünt und blüht es. Mit dem blühenden Forsythie-Strauch empfängt der Friedhof die Besucher und Besucherinnen. Die Gräber leuchten mit ihrer Frühlingsbepflanzung. Der Friedhof mitten in der Stadt wird gerne aufgesucht und von den Grabnutzern und –nutzerinnen liebevoll gepflegt. Die Gemeinschaftsflächen werden von der Friedhofsverwalterin Rosmarie Neidhardt sowie Michael Kühnel in Ordnung gehalten und so gestaltet, dass sie sich nachhaltig entwickeln können.



Die Felsenbirne vor dem pflegefreien Urnengemeinschaftsgrab setzt dicke Knospen an. Die zahlreichen kleinen weißen Blüten, die ab April blühen, sind für verschiedene Insekten Nahrungsquelle.



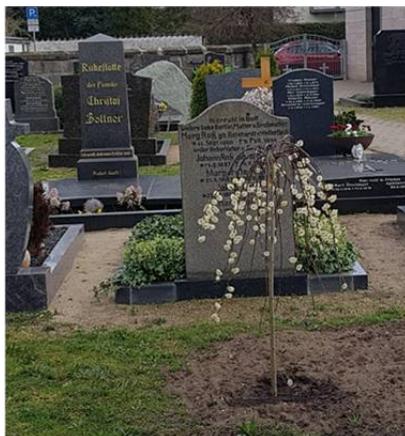
Wo durch aufgelassene Gräber Platz entsteht, ist Verschiedenes angepflanzt:

An der Friedhofsmauer rosa Anemone, Goldlack in rosa, Sedum-Herbstfreude, Skabiose (Kamille), Schafgarbe, Storchenschnabel, Herbstaster und Jakobsleiter.



An der Stelle eines aufgelassenen Grabes Buchs, Blaukissen, rot violette Blaukissen, Blaustern, Rosa Stern, Herbstaster und jetzt noch ein Frauenmantel.

Oder hängende Katzenweide,
daneben Ringelblumen.



Zwischendurch kommen von selbst Osterglocken und Pfingstrosen



Hornveilchen sind selbst ausgesät.



Und manch anderes lässt sich finden, was die Zwischenräume belebt, dem Boden und dem Klima angemessen ist.

Frau Neidhardt hat gemeinsam mit dem Ökoteam und Frau Frister vom Kirchenvorstand zudem ein „Schaugrab“ angelegt, auf dem bewusst Stauden oder Zwiebeln gesetzt wurden, die pflegeleicht sind, hitze- und sonnenverträglich und insektenfreundlich, also wenig Gießen verlangen und wenig Düngung benötigen. Torferde sollte vermieden werden. Der BUND-Naturschutz Baidersdorf mit Frau Dr. Jutta Ries war in die Beratung einbezogen.



Kombiniert wurden bodendeckende Gehölze mit sonnenliebenden mehrjährigen Stauden und saisonalen Frühlings- und Sommerblüchern.

Gepflanzt wurde auf dem Schaugrab als bodendeckendes Gehölz der flach wachsende *Euyonymus spec.*, weiß-grün, aus der Gattung der Spindelsträucher.

Unter den mehrjährigen Stauden findet sich der Sonne und Trockenheit liebende Thymian, die „Fette Henne“, eine Nektarpflanze mit Blüte im Herbst; daneben die ebenfalls wärmeliebende Walzen-Wolfsmilch mit kräftigen gelben Blüten, der Teppichphlox als Bodendecker, das halbhohes sonnenverträgliches Ruprechtskraut, auch Stink-Storchschnabel genannt, mit seiner Sommerblüte, Felsen-Steinkraut als Polsterstaude und wertvolle Bienenweide sowie die insektenfreundliche Glockenblume.

Die halbhohes Aster ist eine gute Nektarpflanze, der halbhohes Kaukasus Gamander ebenfalls.

Die Schafgarbe gilt als sonnenliebender Insektenmagnet

Die bienenfreundliche Sonnenhut-Staude *Echinacea paradoxa* wird leuchtend gelb 80 cm hoch im Hintergrund stehen.

Ergänzt wird die Bepflanzung durch saisonale Frühlings- und Sommerblüher wie Traubenhyazinthen, ein Hummelmagnet, Scilla, Lärchensporn, Lungenkraut (*Pulmonaria*)

Man wird verfolgen können, wie sich die insektenfreundliche und pflegeleichte Bepflanzung entwickelt und bewährt.

Das Öko-Team könnte sich weitere Maßnahmen für eine nachhaltige, an Klima- und Bodenbedingungen angepasste und insektenfreundliche Friedhofsgestaltung vorstellen. Im Gespräch sind eine Kräuterspirale oder ein Magerbeet oder die Gestaltung eines Areals für Baumbestattungen.

Wer Anregungen hat oder bei Pflanz- und Gestaltungsaktionen mithelfen kann, wende sich bitte an die Friedhofsverwalterin, Frau Neidhardt.

Der Rückgang des Grundwassers macht uns auch auf dem evangelischen Friedhof insgesamt zu schaffen. So erreicht der Brunnen nicht mehr die Tiefe, aus der Wasser geschöpft werden kann und muss aus diesem Grund erst einmal stillgelegt werden. Die Friedhofsbesucher und -besucherinnen können gerne den umgebauten Rollator für den Kannen-Transport an den Wasserstellen direkt bei den Eingängen nutzen.

Zu guter Letzt: das stille Örtchen der Lebenden, eigentlich in der Zuständigkeit der Stadt Baiersdorf. Wir versuchen, es jetzt mal ab dem 15. Mai vier Wochen lang tagsüber zu öffnen und hoffen auf pfleglichen Umgang.

Abschied von Anne und Gerhard Fischer – ein Paar im Interview

Lieber Herr Fischer, Sie beenden Ihre Tätigkeit als Leiter des ImPuls-Chores am diesjährigen Gemeindefest.

Wie lange haben Sie den Chor geleitet, und was waren die Höhepunkte in all den Jahren?

Seit der ersten Probe des Chores ImPuls im Oktober 2007: 17 Jahre. Da der Chor sehr flexibel und experimentierfreudig ist, kann ich aus der Vielzahl der Höhepunkte nur ein paar ansprechen: die jährlichen Gospel-Workshops mit bis zu 100 Teilnehmern über verschiedene musikalische Gruppen, Gospel & Jazz & Orgel zur Orgeleinweihung im Stockflethhaus, Auftritt im Rahmen des Lutherjahres 2017 (mit Samba), Online Corona-Weihnachtsgottesdienst, Gospel-Gottesdienst „Hariett – Der Weg in die Freiheit“ und vor allem jedes der zehn Konzerte.

Der Chor hat sich entwickelt. Er ist mehr als eine singende Gruppe. Was war Ihnen da besonders wichtig?

Mein Bestreben ist, mit der Musik die bunte Bandbreite des Lebens aufzugreifen. Lebendig, authentisch zu singen, die vielfältigen Gaben der ChorsängerInnen zu erkennen und zu fördern, Talente einbringen, aber auch Aufgaben und Verantwortung zu verteilen. Besonders wichtig ist mir, dass wir mit „Gospel“ - die „Frohe Botschaft“ - das „Evangelium“ - den Zuhörer ansprechen und berühren, den „Funken überspringen lassen. So konnte sich auch eine gute Gemeinschaft unter den ChorsängerInnen entwickeln.

Gibt es Lieblingssongs, die Ihnen im Ohr bleiben?

„Yes, yes“ - die Zusage Gottes vom ersten Tag an, ist nur einer. Es geht mir um einen Musikstil, der Melodie, Rhythmus, Text und Aussage verknüpft und das mit unterschiedlichen Elementen ausdrückt, z. B. a capella, mit Keyboard, Instrumenten, Trommeln, Soli und/ oder Band.

Singen ist nicht mehr selbstverständlich, was haben Sie getan, was kann weiter getan werden, um Menschen zu werben?

Zeitgemäße, ansprechende Musik und Texte, mit Überzeugung musizieren, den Zuhörer berühren. Angebote von Projekten und die Vernetzung von Gruppen

Was geben Sie dem Chor und der Gemeinde noch mit auf den Weg?

Ich wünsche Chor und Kirchengemeinde, dass Kirche ein Ort der Gemeinschaft ist, an dem sich Menschen treffen, sich einbringen und persönlich Kraft schöpfen können.



Und wir wünschen Ihnen Zeit und Platz und Freiheit für das, was bisher zu kurz kam und danken herzlich, nicht nur für dieses Interview.
Pfarrerin Christine Jahn

Liebe Frau Fischer, nach fast 28 Jahren verabschieden Sie sich aus dem Dienst in unserem Kindergarten St. Nikolaus. Wie fing alles an? Wie war die Anfangssituation im Kindergarten?

Eigentlich fing es damit an, dass ich mit meinen Kindern bei Herrn Bogdahn in den Krabbelgottesdienst ging. Er hat sehr schnell gemerkt, dass da Potential schlummert und so übernahm ich den Krabbelgottesdienst. Als dann die Anfrage an den Kindergarten kam, ein körperbehindertes Geschwisterkind aufzunehmen, ging ich gerne diese Aufgabe an. Danach kamen noch zwei Kinder mit Down-Syndrom in unseren Kindergarten. Das ganze nannte sich Einzelintegration.

Wann kam denn die Mittagsbetreuung dazu, und warum? Was ist das Besondere an ihr?

Die Mittagsbetreuung kam 2010 dazu. Es gab ein paar Eltern, die uns sprichwörtlich „die Bude einrannten“, sie wollten eine Alternative zur Mittagsbetreuung in der Schule. Aber auch in mir reifte in dieser Zeit der Gedanke nochmal eine andere Herausforderung anzunehmen. So kam es, dass wir die Schulkindbetreuung, erstmal probeweise, im Herbst 2010 an den Start gehen ließen. Ich denke, das besondere an unserer Betreuung ist, dass die Kinder,

die einen Platz in unserer Einrichtung bekamen, nach der Schule in gewohnte Räume und auch zu Menschen kamen, die sie ja schon sehr gut kannten. Es war halt immer noch ein wenig Behütetsein möglich.

Was bleibt Ihnen an schönen Erlebnissen in Erinnerung, an guten Erfahrungen?

In schöner Erinnerung sind mir natürlich so manche Ausflüge, Unternehmungen und dergleichen. Vergessen werde ich nie so manche Gespräche, schöne Tischrunden, wo gespielt oder geplant wurde. So manche Umarmung, heimlich zugesteckte Zettelchen, Briefe und Karten, die meist eine Liebesbotschaft enthielten, das waren richtige Schätze, wertvolle Geschenke an mich.

Gibt es etwas, was Sie sich anders gewünscht hätten?

Gewünscht hätte ich mir manchmal großzügigere Räume, mehr Platz zum Fußballspielen, aber wir haben immer das Beste in Absprache mit den Kolleginnen und Kollegen möglich gemacht.

Wie geht es bei mir weiter...

Natürlich, muss ich jetzt erstmal schmecken, wie das so als Rentnerin ist. Aber ich bin sicher, dass das Leben schon noch was für mich bereit hat, wo ich meine Kraft, Ideen und Zeit einbringen kann. Ansonsten werde ich es genießen mit meinem Mann zu reisen und das nicht mehr in den Ferien.

*Ganz herzlichen Dank, Anne Fischer,
und gute Reise durch die Welt und die nächsten Jahre!
Und vielen Dank für die insgesamt 500 Euro Spenden,
die statt Abschiedsgeschenken für den Kindergarten gegeben wurden.
Pfarrerin Christine Jahn*

Come let us sing ...

... oder praise Him with our voices? Oder sing and pray? Ganz egal, der Gospel-Chor ImPuls wird weitersingen, auch wenn sich sein langjähriger Chorleiter Gerhard Fischer nun in den wohlverdienten Ruhestand begibt. Um diese – zugegebenermaßen große - Lücke zu schließen, werde ich ab dem Sommer die Leitung des Chors übernehmen.



Ich bin Sven Wurche, 61 Jahre alt, wohnhaft in Möhrendorf, wo ich auch schon das eine oder andere Chorprojekt leiten durfte. Und ich freue mich riesig darauf, mich gemeinsam mit gut 30 begeisterten Sängerinnen und Sängern auf diese musikalische Reise zu begeben. Wir wollen Bewährtes fortführen, bleiben also ein Gospel-Chor, wollen aber auch Neues wagen und stilistisch in die eine oder andere Ecke hineinschnuppern, die wir noch nicht kennen. Es gibt ja so viel tolle Chorliteratur zu entdecken! Es ist für mich eine Ehre, eine solche über Jahre gewachsene Gemeinschaft nun musikalisch anleiten zu dürfen. Ich bin dankbar für das Ver-

trauen, das mir entgegen gebracht wird, und zuversichtlich, dass wir zusammen eine Menge Spaß an der Musik haben werden. Und wer weiß: vielleicht können wir ja sogar den einen oder die andere mit unserer Begeisterung anstecken und motivieren, zukünftig bei uns mitzusingen?

Lassen Sie sich von uns mit Musik und Gesang verwöhnen!

Herzliche Grüße
Sven Wurche

Wir freuen uns sehr,
dass Herr Wurche im ImPuls-Chor einsteigt
und wünschen ihm und dem Chor eine gute Entwicklung
Eingeführt wird Sven Wurche im Gottesdienst zum Taufgedächtnis,
7. Juli, 10.00 Uhr.

Weltgebetstag 2024 Palästina



Noch nie hat mich der Weltgebetstag so beschäftigt, wie in diesem Jahr. Und das will etwas heißen, denn der Weltgebetstag gehört seit vielen Jahren zu den Veranstaltungen, die mir am meisten am Herzen liegen. Ein Gebet, das in 24 Stunden rund um den Erdball läuft, von Frauen verantwortet, um Frauen weltweit eine Stimme zu geben, jeweils ein Land im Blick, aus dem die Gebete kommen und dem sie überwiegend gelten.

In diesem Jahr: Palästina. Schon vor dem 7. Oktober 23 melden sich hier bei uns Kritiker, die palästinensische Stimmen lieber nicht zu Wort kommen lassen wollen und die erst recht nach den grausamen Anschlägen hinter israelkritischen Formulierungen Antisemitismus vermuten.

Deshalb haben wir uns im ökumenischen WGT-Team schon früh und sehr ausführlich mit der Gottesdienstordnung und der Kritik daran befasst, haben Texte verglichen und viel diskutiert.

Und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass gerade heute und gerade hier die Stimmen der Palästinenserinnen zu Wort kommen müssen. Dass sie schildern dürfen, wie es ist, in einem von Israel besetzten Land zu leben, welche Schwierigkeiten für sie damit verbunden sind und welche Hoffnungen und Enttäuschungen das Leben

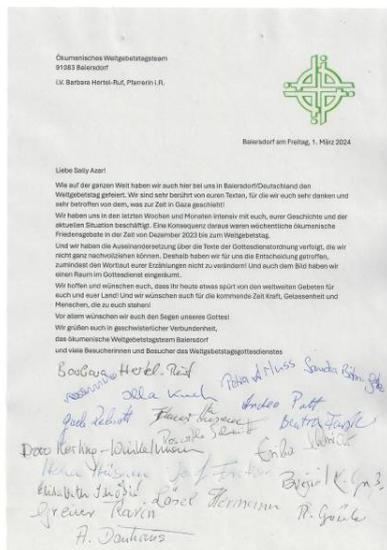


für sie bereithält. Umso beeindruckender ihre Gebete für Frieden und Versöhnung, für Freiheit und Gerechtigkeit, zu denen sie uns eingeladen haben und die wir am 1. März gerne mitgebetet haben. Auch Gebete für die Opfer der Anschläge vom 7. Oktober, die niemand gutheißt! Und Gebete für Jüdinnen und Juden in Deutschland, die natürlich hier in Frieden und Freiheit leben sollen!

Deshalb haben wir uns sehr über den gut besuchten Weltgebetstags-Gottesdienst gefreut, über die Kollekte von 407€ für die (Friedens) Projekte des WGT und über die vielen Unterschriften unter den Brief, den wir an die Pfarrerin Sally Azar vom palästinensischen WGT-Komitee geschrieben haben.

Ich schließe mit dem Schlusssatz des Weltgebetstags:

„Lasst uns jetzt gehen und für Frieden und Gerechtigkeit eintreten. Dazu segne uns Gott.“



Barbara Hertel-Ruf
für das ökumenische WGT-Team Bayersdorf

Kirchgeld

Man würde gerne über die Verwendung der Steuern selbst verfügen als Steuerzahlerin, auch als Kirchensteuerzahler. „Man weiß ja nicht, was damit gemacht wird.“

In Bayern ist das anders. Ein Teil der Kirchensteuer wird nicht über die Kirchensteuerämter erhoben, sondern von der Kirchengemeinde selbst. Und dort bleibt das Geld. Es wird also vor Ort eingesetzt. Der Kirchgeldbrief, der diesem Gemeindebrief beigelegt ist, informiert, wozu.



Auch wenn der Sockelbetrag des Kirchgelds eigentlich eine Steuer ist, kann der gesamte Betrag als steuermindernde Sonderausgabe abgesetzt werden. Wer mehr gibt als er müsste - als die Tabelle zur Selbsteinstufung

empfiehlt - kann sich das ab 200 Euro auch durch eine Spendenbescheinigung vom Pfarramt bestätigen lassen.

Schon jetzt herzlichen Dank für alle Beiträge!

Mithilfe im Mesnerdienst gesucht - Vertretung

Für freie Tage im Mesnerdienst oder auch für große Gottesdienste suchen wir Menschen aus unserer Gemeinde, die uns unterstützen.



Benötigt wird einfache Mitarbeit und Hilfe, wie z.B. das Läuten der Glocken, Entzünden der Kerzen, Einsammeln der Kollekte sowie das Auf- und Zuschließen der Kirche.

Hilfreich wäre auch gelegentliche Unterstützung bei Taufen und Trauungen, die an Samstagen anfallen.

Im Falle einer Urlaubsvertretung würde auch das Stecken der Lieder für Sonntag an die Liedtafeln dazu gehören.

Wir freuen uns über jede/n Interessierte/-n, eine Einarbeitung gehört selbstverständlich dazu.

Gerne bei Frau Augustat oder im Pfarrbüro nachfragen!

Kigo im Stockflethhaus



Parallel zum Gottesdienst der Großen feiern die Kleinen Kindergottesdienst. Blüten und Wachsen wurden in allen Farben dargestellt.

Verkauf fair gehandelter Produkte in der Bücherei während der Öffnungszeiten**Evangelische Bücherei im evang. Gemeindehaus Baiersdorf (UG)**

Öffnungszeiten: montags und freitags jeweils von 16 - 18 Uhr

Kirchenchor – mittwochs 19:00 Uhr, Evang. Gemeindehaus (Saal) / Kirche

Kinderchor – freitags 16:30 - 17:15 Uhr, Evang. Gemeindehaus (Saal)

„Die Bibel im Gespräch“ mit Pfarrerin Christine Jahn, Evang. Gemeindehaus (Saal),
jeweils 19:30 Uhr

Donnerstag, 27. Juni – „Das Bild im Bild“, die biblischen Geschichten hinter den Baiersdorfer Emporenbildern.

Hausbibelkreis, dreiwöchig, freitags, 28. Juni & 19. Juli 2024, jeweils 19.30 - 21.00 Uhr bei Fam. Offenmüller, Sonnenhall 7 (Tel. 1875)

Ruheständlertreffen, Evang. Gemeindehaus (Saal)

Donnerstag, 6. Juni 2024, 14:30 Uhr – Die Baiersdorfer Kerwa

Mittwoch, 10. Juli 2024, 14:30 Uhr – im Turmsaal - Treffen mit den Senioren von
St. Josef

Frauen „mittendrin“ - Evang. Gemeindehaus - monatlich dienstags

11. Juni, 19.00 Uhr - "Lächle dem Leben zu - das Leben leichter nehmen"

9. Juli, 18.00 Uhr - Gemütlicher Sommerabend im Forchheimer Kellerwald - Treffpunkt: Parkplatz unterhalb Kellerwald (Kontakt Mitfahrgelegenheit: 09133 2140)

MAUS-Vormittag (Mit anderen unterwegs sein) - Kindergottesdienst für Kinder im Vorschulalter bis 4. Klasse

Samstag, 22. Juni 2024, 10:00 - 12:00 Uhr - Evang. Gemeindehaus (Saal)

Kaffee-Treff im Evang. Gemeindehaus - Schauen Sie einfach mal vorbei!

montags 15:00 - 17:00 Uhr und sonntags 10:30 - 11:30 Uhr (entfällt am 16.06. und 30.06. sowie am 07.07. und 21.07.2024)

Sa, 1.06.	17.00 Uhr: Mini-Gottesdienst (Pfrin. Christine Jahn+Team) - St. Nikolaus
So, 2.06. (1. So. n. Trin.)	09.30 Uhr: Gottesdienst (Prädikant Hubert Mühlrath) - St. Nikolaus
	11.00 Uhr: Gottesdienst (Prädikant Hubert Mühlrath) – Stockflethhaus
Mi, 5.06.	12.00 Uhr: Mittagsgebet (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
Do, 6.06.	16.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Christiane Stahlmann) - Seniorenhaus St. Martin
So, 9.06. (2. So. n. Trin.)	09.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. i. R. Joachim Funk) - St. Nikolaus
	11.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. i. R. Joachim Funk) - Stockflethhaus
Mi, 12.06.	12.00 Uhr: Mittagsgebet (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
So, 16.06. (3. So. n. Trin.)	09.30 Uhr: Gottesdienst (Prädikantin Ute Römer-Laska) - St. Nikolaus
	11.00 Uhr: Gottesdienst (Prädikantin Ute Römer-Laska) - Stockflethhaus
Mi, 19.06.	12.00 Uhr: Mittagsgebet (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
Do, 20.06.	16.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Christine Jahn) - Seniorenhaus St. Martin
Fr, 21.06.	18.00 Uhr: Ökumenische Kirchweihandacht (Pfrin. Christine Jahn und Pfr. Robert Mayr) – St. Johannis
So, 23.06. (4. So. n. Trin.)	10.00 Uhr: Kirchweihgottesdienst mit Kindermusical (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
Mi, 26.06.	12.00 Uhr: Mittagsgebet (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
So, 30.06. (5. So. n. Trin.)	10.00 Uhr: Gottesdienst: Jubelkonfirmation (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
	11.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. i. R. Hartmut Hillmer) - Stockflethhaus

Mi, 3.07.	12.00 Uhr: Mittagsgebet (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
Do, 4.07.	16.00 Uhr: Gottesdienst (Prädikant Hubert Mühlrath) - Seniorenhaus St. Martin
So, 7.07. (6. So. n. Trin.)	10.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Taufe: Taufgedächtnis (Pfrin. Christine Jahn) - Wasserspielplatz in der Hut, Baierdorf
	11.00 Uhr: Gottesdienst (Prädikant Hans Batz) - Stockflethhaus
Mi, 10.07.	12.00 Uhr: Mittagsgebet (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
So, 14.07. (7. So. n. Trin.)	09.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Michael Hübner) - St. Nikolaus
	11.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Michael Hübner) - Stockflethhaus
Mi, 17.07.	12.00 Uhr: Mittagsgebet (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
Do, 18.07.	16.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Christine Jahn) - Seniorenhaus St. Martin
So, 21.07. (8. So. n. Trin.)	11.00 Uhr: Waldgottesdienst (Pfrin. Christine Jahn) - "Ranch" Langensendelbach, In Verlängerung der Straße "Zum Berg"
Mi, 24.07.	12.00 Uhr: Mittagsgebet (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus
So, 28.07. (9. So. n. Trin.)	09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikant Hubert Mühlrath) - St. Nikolaus
	11.00 Uhr: Gottesdienst (Prädikant Hubert Mühlrath) - Stockflethhaus
Mi, 31.07.	12.00 Uhr: Mittagsgebet (Pfrin. Christine Jahn) - St. Nikolaus

Dritte-Welt-Verkauf im Stockflethhaus - zu besonderen Anlässen

Senioren-gymnastik - montags nach Rücksprache mit Frau Sinner

Chorprobe ImPuls - montags 20 Uhr, Stockflethhaus

Posaunenchorprobe - mittwochs 18 bis 19.30 Uhr, Stockflethhaus

Gebet für die Gemeinde

Donnerstag, 13.06.2024, 19 Uhr, Stockflethhaus

Donnerstag, 18.07.2024, 19 Uhr, Stockflethhaus

Bibelabend mit Pfarrer Michael Kuch

Donnerstag, 13.06.2024, 20 Uhr, Stockflethhaus

Donnerstag, 18.07.2024, 20 Uhr, Stockflethhaus

"Die Timotheusbriefe, die sogenannten Pastoralbriefe des Neuen Testaments"

Meditativer Tanz im Stockflethhaus

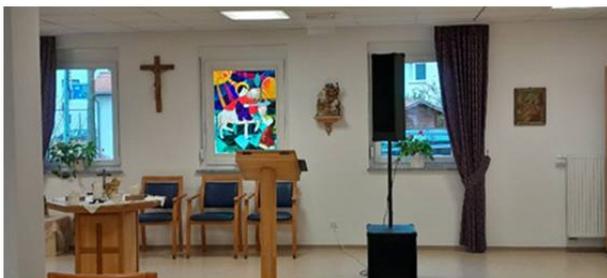
Freitag, 14.06. und 12.07.2024, jeweils 19.30 bis 21 Uhr

Konfis im Praktikum, Teil II

Wir, Christian und Constantin, waren am 29.2.2024 im Seniorenheim Sankt Martin/ Arche Noris und haben dort einen Gottesdienst mitgestaltet.



Danach haben wir noch Georg Ganss, einen der Bewohner kennengelernt und er hat uns viel über sein Leben und seinen Beruf als Zimmermann erzählt.



Außerdem waren wir noch beim Maus-Kindergottesdienst. Dort wurde uns der Einzug nach Jerusalem und das letzte Abendmahl anhand von Playmobilfiguren vorgespielt. Kurz darauf haben wir noch geholfen eine Esels-Handpuppe aus einem Socken zu basteln.





Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Baiersdorf

am Samstag, den 15. Juni 2024

Abgabestellen:

Evang. Gemeindehaus

Kirchenplatz 7, 91083 Baiersdorf

Familie Eberhard Pätzold - Garage

Zedernstraße 13, 91094 Langensendelbach

jeweils von 8.00 - 18.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Familiengottesdienst am Osterfest



Gut in Form war wieder der Kinderchor beim Familiengottesdienst am Ostermontag, geleitet von Katharina Albrecht und begleitet vom Ehepaar Träger an den Saxophonen. Das Wetter war so unbeständig, dass nicht am Jungferla, sondern in der Stadtpfarrkirche gefeiert wurde, mit Blick auf den Auferstandenen an der Spitze des Altars.

Frühjahrsputz in der Kirchengemeinde

An manchen Stellen muss man sich recken,



an anderen bücken.



Putzbedarf ist an vielen Stellen in unseren Gebäuden.

Aktion Arche



Die Segel sind gesetzt! Februar proben 24 Kinder zwischen 4 und 11 Jahren fleißig und mit viel Engagement für das Musical „Aktion Arche“. Es wird gesungen, getanzt und natürlich ganz viel gelacht. Die kleinen und großen Sänger stellen sich vielen neuen Herausforderungen: Sie singen mit Mikrofon, schlüpfen in verschiedene Rollen und lernen Texte auswendig. Sowohl das gemeinsame Singen und Aufeinander hören, als auch der Mut und die Ausdruckskraft ganz alleine vorzutragen will gut geprobt sein. Dabei werden wir tatkräftig von vielen Eltern und Freunden unterstützt. Denn ohne viele helfende Hände wäre so ein Projekt nicht zu stemmen. Dafür sind wir sehr dankbar.

Am 3. Mai wurden mit großer Kreativität Kostüme und Kulissen erstellt. Sie dürfen auf die Ergebnisse sehr gespannt sein.

Wer das Vorabendkonzert zu unserem Gemeindefest besucht hat, konnte bereits einen kleinen Einblick in die mitreißenden Lieder und die große Freude der Kinder erlangen.

Wenn Sie jetzt neugierig sind, laden wir sie herzlich ein zu unserer Musical-Aufführung im Kirchweihgottesdienst am 23.06.24 um 10.00 Uhr in die Nikolauskirche Baiersdorf zu kommen.

Und wer gerne auch einmal Chorluft schnuppern würde, ist nach der Aufführung herzlich in unserer Chorprobe (immer freitags 16.30Uhr-17.15Uhr im Gemeindehaus) willkommen.

Kontakt: Katharina Albrecht, kinderchor.baiersdorf@gmx.de



Ruheständlertreffen

Juni ist Kerwa-Monat. Insofern steht das Treffen am **6. Juni, 14.30 Uhr** auch unter diesem Motto. Ein Kerwa-Bursche ist eingeladen.

Im Juli sind wir wieder einmal zu Gast in der katholischen Pfarrgemeinde. Das Treffen ist mittwochs, am **10. Juli, 14.30 Uhr** im Turmsaal.

Das Gewitter in der Orgel

und andere Geschichten rund um eine Königin

Ein spannend-heiteres Orgelkonzert nicht nur für Kinder

Am **Freitag, 7. Juni, 15.00 Uhr** stellt Kirchenmusiker Harald Berghausen eines der größten und vielseitigsten Musikinstrumente vor, die Orgel. Eingeladen sind die, die sich für einen „Wald“ Pfeifen und andere Wunder zum Staunen interessieren und musikalischen Spaß haben wollen.

Dabei erklingt nicht nur die erste Komposition des fünfjährigen Wolfgang Amadeus Mozart, sondern auch Werke rund um Blumen und Tiere und auch ein Gewitter wird erklingen.

Und wer sich traut, darf sogar mal auf der Orgel spielen.

Spannend wird es auf jeden Fall.

Die Zeichnung stammt aus dem Notenbuch

"Die heitere Königin" Bd.2



Gemeindefest 2024



Farbenfroh macht der Kinderchor den Anfang.

Kirchenchor und Posaunenchor gemeinsam im Einsatz beim Konzert „Gemeinde musiziert“.



Nach der Verbindung von Himmel und Erde und einer entsprechenden Leiter fragten die Konfis in ihrem Vorstellungsgottesdienst zum Gemeindefest.

Zum Abschluss im Freien: ein letztes Mal Gerhard Fischer am Keyboard.



Dank vieler Salat- und Kuchenspenden und fleißiger Helfer/innen kam jeder auf seine Kosten.

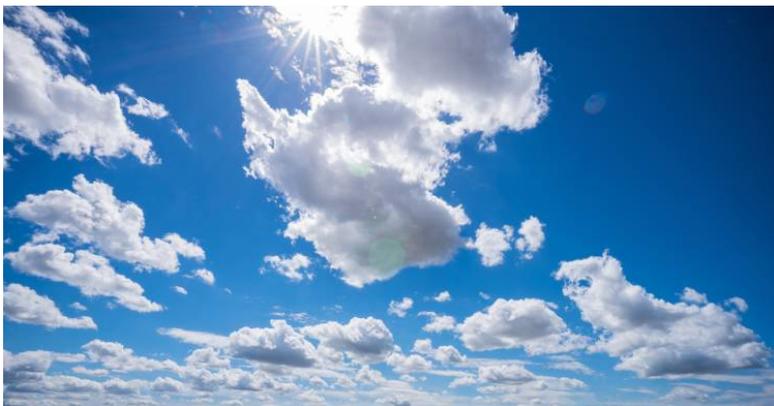
Teamer voll im Einsatz: beim Waffelbacken zu Gunsten des Jungentreffs, mit Quiz und Fragebogen zum Glauben.



Christi Himmelfahrt 2024



Nur noch Stehplätze gab es beim ersten ökumenischen Himmelfahrtsgottesdienst im Wald hinter dem Jungferla.



Christi Himmelfahrt 2024

Alt und Jung waren beteiligt.



Der Posaunenchor
füllte den Wald
mit seinen Klängen
und führte die Gemein-
de musikalisch
durch den Gottes-
dienst.

JUGENDTREFF DER EVANGELISCHEN JUGEND BAIERSDORF

Seit Mitte März gibt es von der Jugend in Baiersdorf einen regelmäßigen offenen Jugendtreff, bei dem alle herzlich willkommen sind.

Bei den bisherigen drei Treffen haben wir Pizza gebacken, alte Gläser und Konservendosen zu Vasen und Teelichtern umgestaltet, Spiele gespielt und uns gut unterhalten. Dabei haben alle immer großen Spaß gehabt.

Die nächsten Termine sind geplant, weitere kommen bald

07.06.2024: Ein gemütlicher Lagerfeuerabend

19.07.2024: Thema folgt

Du willst noch mehr erfahren? **Dann folge uns auf Instagram unter @ej_baiersdorf für aktuelle Informationen und Termine oder schreibe uns eine Mail an ej-baiersdorf@gmx.de.** Gerne auch bei Anliegen, Fragen oder Wünschen zur generellen Teamarbeit.



@EJ_BAIERSDORF



Scan mich!

BIS ZUM LAGERFEUERABEND IM JUNI – WIR FREUEN UNS!
Eure Teamer*innen der EJbaiersdorf



JUGENDTREFF DER EJ

- an Freitagen ab 18:30 Uhr - gerne auch später kommen
- ab ca. 14 Jahren
- alle sind willkommen, egal ob religiös oder nicht
- im Gemeindehaus in Baiersdorf



Foto: Yvonne Mey

Moses sagte:
Fürchtet euch
nicht! Bleibt stehen
und **schaut zu**,
wie der HERR euch
heute **rettet!**



EXODUS 14,13

Monatsspruch JUNI 2024

Herausgeber: Evang. Pfarramt, Kirchenplatz 5, 91083 Baiersdorf
Redaktion: Pfarrerin C. Jahn und W. Offenmüller
Internet: www.baiersdorf-evangelisch.de
— *Druck auf Naturschutzpapier* —